

Fußball

CHAMPIONS LEAGUE

Gruppe A

FC Brügge – Manchester City 1:5 (0:2)
Tore: 0:1 Cancelo (30.), 0:2 Mahrez (43./Foulelfmeter), 0:3 Walker (53.), 0:4 Palmer (67.), 1:4 Vanaken (81.), 1:5 Mahrez (84.) **Zuschauer** 24.915

PSG Paris – RB Leipzig 3:2 (1:1)
Tore: 1:0 Mbappe (10.), 1:1 A. Silva (28.), 1:2 Mukiele (57.), 2:2 Messi (67.), 3:2 Messi (74./Foulelfmeter) **Besondere Vorkommisse** Mbappe (Paris Saint-Germain) verschießt Foulelfmeter (90.+5) **Zuschauer** 47.359

1	Paris St. Germain	3	2	1	0	6:3	7
2	Manchester City	3	2	0	1	7:3	6
3	FC Brügge	3	1	1	1	4:7	4
4	RB Leipzig	3	0	0	3	3:7	0

Gruppe B

Atletico Madrid – FC Liverpool 2:3 (2:2)
Tore: 0:1 Salah (8.), 0:2 Keita (13.), 1:2 Griezmann (20.), 2:2 Griezmann (34.), 2:3 Salah (78./Foulelfmeter) **Rote Karte** Griezmann (52./grobes Foulspiel) **Zuschauer** 60.725

FC Porto – AC Mailand 1:0 (0:0)
Tor: 1:0 Diaz (65.) **Zuschauer** 32.130

1	FC Liverpool	3	3	0	0	11:5	9
2	Atletico Madrid	3	1	1	1	4:4	4
3	FC Porto	3	1	1	1	2:5	4
4	AC Mailand	3	0	0	3	3:6	0

Gruppe C

Besiktas Istanbul – Sport. Lissabon 1:4 (1:3)
Tore: 0:1 Coates (15.), 1:1 Larin (24.), 1:2 Coates (27.), 1:3 Sarabia (44./Handelfmeter), 1:4 Paulinho (89.) **Zuschauer** 22.936

Ajax Amsterdam – Bor. Dortmund 4:0 (2:0)
Tore: 1:0 Reus (11./Eigentor), 2:0 Blind (25.), 3:0 Antony (57.), 4:0 Haller (72.) **Zuschauer** 55.000

1	Ajax Amsterdam	3	3	0	0	11:1	9
2	Bor. Dortmund	3	2	0	1	3:5	6
3	Sport. Lissabon	3	1	0	2	5:7	3
4	Besiktas	3	0	0	3	2:8	0

Gruppe D

Inter Mailand – Sheriff Tiraspol 3:1 (1:0)
Tore: 1:0 Dzeko (34.), 1:1 Thill (52.), 2:1 Ar. Vidal (58.), 3:1 de Vrij (67.) **Zuschauer** 43.305

Schachtar Donezk – Real Madrid 0:5 (0:1)
Tore: 0:1 Krizow (37./Eigentor), 0:2 Vinicius Junior (51.), 0:3 Vinicius Junior (56.), 0:4 Rodrygo (65.), 0:5 Benzema (90.+1) **Zuschauer** 34.037

1	Sheriff Tiraspol	3	2	0	1	5:4	6
2	Real Madrid	3	2	0	1	7:2	6
3	Inter Mailand	3	1	1	1	3:2	4
4	Schachtar Donezk	3	0	1	2	0:7	1

Gruppe E

FC Barcelona – Dynamo Kiew 1:0 (1:0)
Tor: 1:0 Piqué (36.) **Zuschauer** 45.968

Benfica Lissabon – Bayern München 0:4 (0:0)
Tore: 0:1 L. Sané (70.), 0:2 Sousa Soares (80./Eigentor), 0:3 Lewandowski (82.), 0:4 L. Sané (85.) **Zuschauer** 55.201

1	Bayern München	3	3	0	0	12:0	9
2	Benfica Lissabon	3	1	1	1	3:4	4
3	FC Barcelona	3	1	0	2	1:6	3
4	Dynamo Kiew	3	0	1	2	0:6	1

Gruppe F

Manch. United – Atalanta Bergamo 3:2 (0:2)
Tore: 0:1 Pasic (15.), 0:2 Demiral (29.), 1:2 Rashford (53.), 2:2 Maguire (75.), 3:2 Cristiano Ronaldo (81.) **Zuschauer** 72.279

Young Boys Bern – FC Villarreal 1:4 (0:2)
Tore: 0:1 Pino (6.), 0:2 A. Moreno (16.), 1:2 Elia (77.), 1:3 A. Moreno (88.), 1:4 Chukwueze (90.+2) **Zuschauer** 27.398

1	Manchester United	3	2	0	1	6:5	6
2	Atalanta Bergamo	3	1	1	1	5:5	4
3	FC Villarreal	3	1	1	1	7:5	4
4	Young Boys Bern	3	1	0	2	3:6	3

Gruppe G

RB Salzburg – VfL Wolfsburg 3:1 (1:1)
Tore: 1:0 Adeyemi (3.), 1:1 L. Nmecha (15.), 2:1 Okafor (65.), 3:1 Okafor (77.) **Zuschauer** 29.520

OSC Lille – FC Sevilla 0:0 (0:0)
Zuschauer 34.362

1	RB Salzburg	3	2	1	0	6:3	7
2	FC Sevilla	3	0	3	0	2:2	3
3	OSC Lille	3	0	2	1	1:2	2
4	VfL Wolfsburg	3	0	2	1	2:4	2

Gruppe H

Zenit St. Petersburg – Juventus Turin 0:1 (0:0)
Tor: 0:1 Kulusevski (86.) **Zuschauer** 18.717

FC Chelsea – Malmö FF 4:0 (2:0)
Tore: 1:0 Christensen (9.), 2:0 Jorginho (21./Foulelfmeter), 3:0 Havertz (48.), 4:0 Jorginho (57./Foulelfmeter) **Zuschauer** 39.095

1	Juventus Turin	3	3	0	0	5:0	9
2	FC Chelsea	3	2	0	1	5:1	6
3	Zenit St. Petersburg	3	1	0	2	4:2	3
4	Malmö FF	3	0	0	3	0:11	0

Fußball am Freitag

3. Liga
Osnabrück – Halle (19 Uhr)

Regionalliga Bayern
Unterhaching – Greuther Fürth II, Bayern München II – 1. FC Nürnberg II, Eltersdorf – Illertissen (a. 19 Uhr), Memmingen – Augsburg II (19.30 Uhr)

Regionalliga Südwest
SSV Ulm – Balingen (19 Uhr)

Bayernliga Süd
Donausträußl – Hallbergmoos-Goldach, Ingolstadt II – Kottern (bd. 20 Uhr)

Was wird aus dem Frauenfußball?

Bundesliga Um international wettbewerbsfähig zu sein, wollen die deutschen Vereine eine Ausgliederung aus dem DFB. Es geht – wenig überraschend – vor allem ums Geld

VON OLIVER WOLFF

Augsburg Es rumort bei den Fußballerinnen. Gar von einer möglichen Revolution ist die Rede. Der Grund: Die Bundesliga ist innerhalb des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) organisiert. Weil sich die Frauen-Abteilungen der Vereine im Vergleich zum Männerfußball stiefmütterlich behandelt fühlen, wollen sie sich unabhängig machen und treiben daher eine Ausgliederung voran. Die Klubs versprechen sich von diesem Schritt vor allem neue Vermarktungsmöglichkeiten.

Frauenfußball boomt – und das trotz der Pandemie. Die zwölf Teams der deutschen Bundesliga haben zuletzt mit 13,25 Millionen Euro einen Umsatzrekord erzielt. Die Spiele werden im Fernsehen übertragen, sowohl im Free-TV im Sender Eurosport als auch im Bezahlfernsehen auf MagentaSport. „Das ist ein sehr interessanter Markt“, sagt Christian Seifert, Chef der Deutschen Fußball-Liga (DFL).

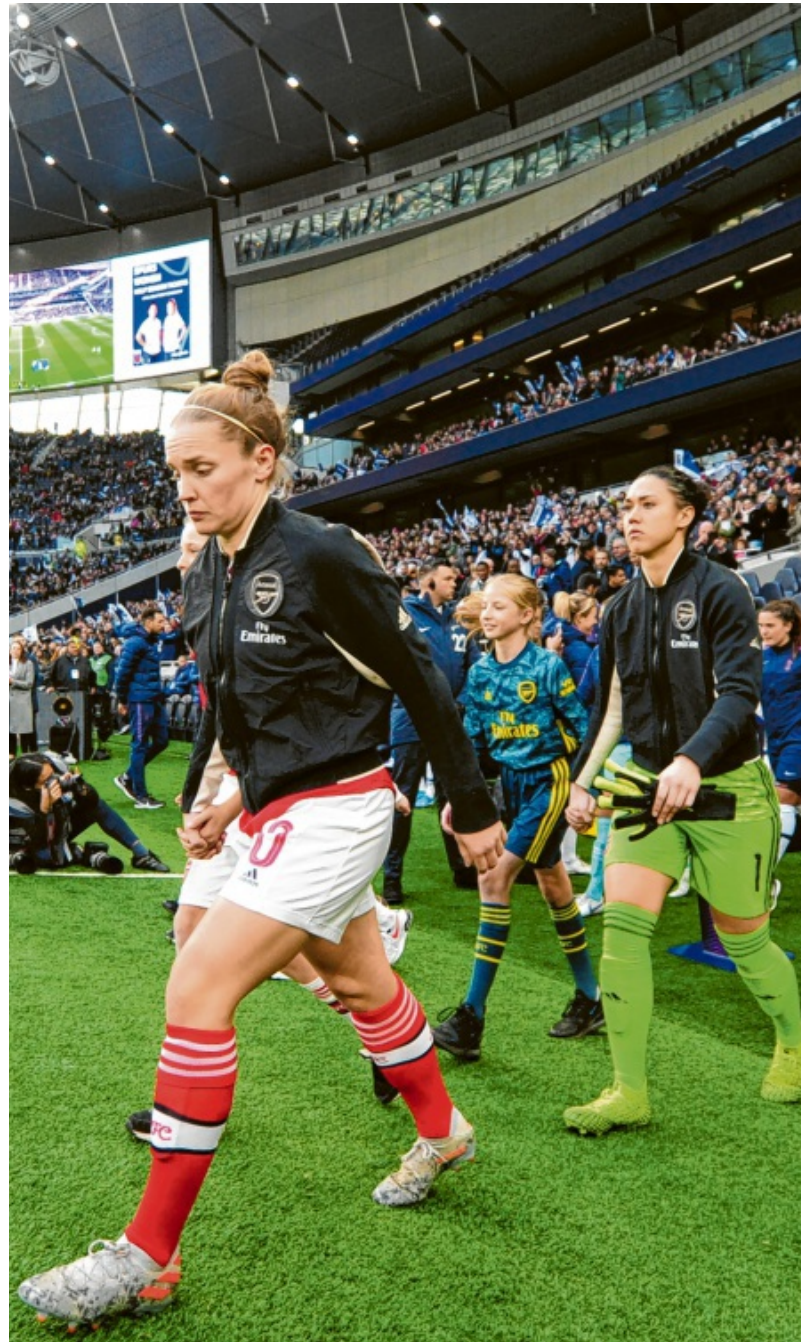
Im internationalen Vergleich sind die meisten deutschen Vereine jedoch abgehängt. Die Uefa hebt nun die Prämien in der Champions League

Uefa zahlt höhere Prämien in der Champions League

der Frauen deutlich an. Mit insgesamt 24 Millionen Euro steht künftig viermal so viel Geld zur Verfügung. Das freut die drei deutschen vertretenen Vereine VfL Wolfsburg, FC Bayern München und TSG Hoffenheim. Die Startprämie in der Gruppenphase beträgt bereits 400.000 Euro. In dieser Größenordnung bewegt sich zum Beispiel der gesamte Jahresetat der Frauenabteilung des Bundesligisten FC Carl Zeiss Jena.

Tim Ströbel ist Professor für Marketing & Sportmanagement an der Universität Bayreuth. Er hält eine mögliche Ausgliederung der Bundesliga aus dem DFB für einen logischen Schritt. Im Gespräch mit unserer Redaktion sagt er: „Die wirtschaftliche Entwicklung des Frauenfußballs geht seit einigen Jahren steil nach oben, das zeigt sich am gestiegenen Interesse von Sponsoren und Medien.“

Die Professionalisierung im Frauenfußball entspreche dem Zeitgeist,



Der englische Frauen-Fußball ist dem deutschen weit voraus: höhere Gehälter, volle Stadien und Fernsehübertragungen zur Prime-Time. Das Bild stammt aus dem Jahr 2019, als Tottenham Hotspur gegen FC Arsenal vor 38.262 Zuschauerinnen und Zuschauern spielte.

Archivfoto: Zac Goodwin, dpa

sagt Ströbel. „Geschlechtergerechtigkeit ist ein gesellschaftlich relevantes Thema, das zum Beispiel auch für Sponsoren immer wichtiger wird.“ Die zuletzt gestiegene Berichterstattung der Presse spreche ein breiteres Publikum an, das erzeuge wiederum mehr Interesse bei Zuschauerinnen und Zuschauern sowie bei Sponsoren, erklärt Ströbel. „Weiteres Wachstum erfordert aber auch eine Weiterentwicklung in den Strukturen.“ In der DFL zum Beispiel könnte es die nötigen

Hainer hat die englische Liga als Vorbild. Er sagt: „Heute spielen die Frauen dort vor 20.000 Zuschauern, die Topspiele kommen zur Primetime im Fernsehen.“

Von den Gedanken zur Ausgliederung ist man beim DFB wenig begeistert. Die stellvertretende Generalsekretärin Heike Ullrich kümmert sich im Verband um den Frauenfußball. In einem Interview auf der DFB-eigenen Homepage begrüßt sie zwar, wenn DFB und DFL gemeinsam Potenziale und Perspektiven der Frauenligen ausloten. Sie stellt aber auch klar: „Ich sehe den DFB als richtigen Ligaträger, da der Frauen- und Mädchenfußball im großen Ganzen betrachtet werden sollte. Der Zusammenhang mit der Talentförderung und den Nationalteams ist genauso wichtig, wie das Gesamtsystem der Ligen mit einem Auf- und Abstieg im Auge zu behalten.“

Es gebe Synergieeffekte zwischen Männer- und Frauenfußball, die künftig noch viel stärker genutzt werden könnten, sagt Ullrich. „Frauenfußball bietet für alle einen Mehrwert.“ So könne er für Vereine, Verbände und Unternehmen zum Game-Changer werden. Nicht nur die Attraktivität und die direkte, positive und faire Art, sondern auch Fußball auf höchstem Niveau, seien überzeugende Argumente für die Weiterentwicklung des Frauenfußballs. „Es ist also unsere gemeinsame Aufgabe, diesen Markt weiter zu erschließen und auch monetäre Mehrwerte zu schaffen.“

Nicht nur monetär, sondern auch sportlich besonders schnell entwickelt sich der Frauenfußball in England. Dort ist der Betrieb im Grunde genauso professionalisiert wie bei den Männern. Torwarttrainer müssen beispielsweise fest angestellt sein, bei jedem Training muss ein Arzt anwesend sein. Spiele werden meist in den Stadien der Männer ausgetragen.

Zusammen fast 30 Millionen Euro Fernsehgelder bekommen die Erstligisten in England. Das wird unter anderem bezahlt aus den Geldtöpfen des Männerfußballs. Zum Vergleich: In Deutschland erhalten die Klubs vom DFB zusammen nur 3,6 Millionen Euro Fernsehgelder. Die DFL dagegen verteilt an die 36 Klubs der beiden höchsten deutschen Männer-Ligen pro Jahr etwa 1,25 Milliarden Euro.

Der nächste Corona-Fall bereitet Sorgen

Eishockey Nach München muss nun auch die Düsseldorfer EG pausieren. Die möglichen Folgen für den weiteren Verlauf der DEL-Saison treiben die Verantwortlichen um

VON MILAN SAKO

München Vor der Saison hat die Deutsche Eishockey-Liga als neue Größe für die Tabellenplatzierung den Punktequotienten als ausschlaggebende Größe angegeben. Nur zur Sicherheit. Falls wieder Corona-Fälle für Spielausfälle sorgen sollten, ist der Punktedurchschnitt die gerechteste Lösung. Schneller als befürchtet ist die Liga nun von der Pandemie eingeholt worden. Nach dem EHC Red Bull München hat es auch die Mannschaft der Düsseldorfer EG voll erwischt. Die Ligenleitung reagierte. „Wir besprechen sowohl intern mit unseren Beratern als auch mit den 15 Klubs alle Optionen schnellstmöglich. Dass nun durchgeimpfte Spieler, teilweise sogar trotz negativer Tests, von den Gesundheitsämtern in Quarantäne geschickt wurden, ist eine neue Situation“, hieß es in einer Stellungnahme der DEL am Donnerstag. Zuvor

war am Morgen bekannt geworden, dass wegen zahlreicher Corona-Fälle in der Mannschaft der Düsseldorfer EG für Spieler, Trainer und Betreuer eine fünftägige Quarantäne angeordnet wurde. Als Folge dessen wurden die Spiele der Rheinländer gegen die Straubing Tigers am Freitag (19.30 Uhr) und bei den Nürnberg Ice Tigers am Sonntag (16.30 Uhr) abgesagt.

„Trotz aller getroffenen Vorsichtsmaßnahmen sind nun auch wir von positiven Fällen betroffen“, sagte DEG-Sportdirektor Niki Mondt. „Die nun angeordnete Quarantäne ist sinnvoll, um weitere Ansteckungen zu verhindern.“ Wie viele Spieler positiv getestet wurden, teilte der Verein nicht mit.

Am vergangenen Wochenende nach dem 4:5 nach Verlängerung des EHC Red Bull München bei den Augsburgern Panther war ein Corona-Ausbruch bei den Oberbayern bekannt geworden. Dort waren zu-



Trainer Harold Kreis und die Düsseldorfer EG sind in den nächsten Tagen zur Untätigkeit verurteilt. Foto: dpa

letzt 16 Spieler sowie sechs Personen aus dem Betreuer- und Trainerstab positiv auf das Virus getestet worden. Die Partien des EHC Red Bull München waren abgesagt und teilweise neu angesetzt worden.

Das Regelwerk besagt: Sollten einer Mannschaft ein Torhüter und zehn Feldspieler zur Verfügung ste-

hen, muss die Mannschaft antreten. Auch in Augsburg ging die Angst um, dass sich Spieler im Duell mit München angesteckt haben könnten. Bislang verliefen die Corona-Tests in Augsburg jedoch negativ. Die Panther, die am Mittwoch mit 2:4 gegen Berlin unterlagen, treten am Freitag um 19.30 Uhr bei den Adlern Mannheim an.

Hallensportarten wie Handball, Basketball und eben Eishockey wurden durch die Pandemie bereits besonders hart getroffen. Die Saison 2020 hatte die DEL vor den Playoffs abgesagt, einen Meister gab es nicht. Die vergangene Spielzeit begann erst kurz vor Weihnachten, mit verkürzten Play-offs und ohne Zuschauer. Die Eisbären Berlin wurden Meister in gestrafften Play-offs. Nach dieser Saison soll es erstmals nach vielen Jahren wieder einen Absteiger geben, was für zusätzliche Nervosität bei einigen Klubs sorgt. »Randbemerkung

Fußball

EUROPA LEAGUE

Gruppe D

Fenerbahce Istanbul – Royal Antwerpen 2:2
Eintracht Frankfurt – Olympiakos Piräus 3:1

1	Eintr. Frankfurt	3	2	1	0	5:2	7
2	Olympiakos Piräus	3	2	0	1	6:4	6
3	Fenerbahce	3	0	2	1	3:6	2
4	Royal Antwerpen	3	0	1	2	3:5	1

Gruppe G

Celtic Glasgow – Ferenc. Budapest 2:0
Betis Sevilla – Bay. Leverkusen 1:1

1	Bayern Leverkusen	3	2	1	0	7:2	7
2	Betis Sevilla	3	2	1	0	8:5	7
3	Celtic Glasgow	3	1	0	2	5:8	3
4	Ferencváros Budapest	3	0	0	3	2:7	0

EUROPA CONFERENCE LEAGUE

GRUPPE E

Feyenoord Rotterdam – FC Union Berlin 3:1
Maccabi Haifa – Slavia Prag 1:0

1	Feyenoord Rotterdam	3	2	1	0	5:2	7
2	Maccabi Haifa	3	1	1	1	1:3	4
3	Slavia Prag	3	1	0	2	4:4	3
4	Union Berlin	3	1	0	2	5:6	3

2. BUNDESLIGA

Freitag, 22. Oktober, 18.30 Uhr
SC Paderborn 07 – Hamburger SV
Erzgebirge Aue – FC Ingolstadt 04

Samstag, 23. Oktober, 13.30 Uhr
Holstein Kiel – SV Darmstadt 98
Fortuna Düsseldorf – Karlsruher SC

1. FC Nürnberg – 1. FC Heidenheim

Samstag, 23. Oktober, 20.30 Uhr
FC Schalke 04 – Dynamo Dresden

Sonntag, 24. Oktober, 13.30 Uhr
SSV Jahn Regensburg – Hannover 96
FC St. Pauli – Hansa Rostock
SV Sandhausen – SV Werder Bremen

1	FC St. Pauli	10	7	1	2	23:10	22
2	J. Regensburg	10	5	4	1	21:11	19
3	FC Schalke 04	10	6	1	3	17:11	19
4	SC Paderborn	10	5	3	2	21:11	18
5	Nürnberg	10	4	6	0	12:7	18
6	Darmstadt 98	10	5	1	4	24:13	16
7	Karlsruher SC	10	4	4	2	16:12	16
8	Hamburger SV	10	3	6	1	16:12	15
9	FC Heidenheim	10	4	3	3	12:13	15
10	Werd. Bremen	10	4	2	4	14:15	14
11	Dyn. Dresden	10	4	1	5	13:12	13
12	F. Düsseldorf	10	3	3	4	14:16	12
13	Hansa Rostock	10	3	2	5	11:15	11
14	Hannover 96	10	3	2	5	7:13	11
15	Holstein Kiel	10	2	3	5	10:20	9
16	Sandhausen	10	2	2	6	9:21	8
17	FC Ingolstadt	10	1	2	7	7:24	5
18	Erzgebirge Aue	10	0	4	6	7:18	4

Eishockey

DEL

Mittwoch

Augsburg – Berlin 2:4 (1:1, 1:1, 0:2)

Tore: Trevelyen (9.), 1:1 Byron (17.), 2:1 Payerl (28.), 2:2 Pflöderl (31.), 2:3 Byron (46.), 2:4 Pflöderl (60.) **Strafminuten** 4 – 6 **Zuschauer** 4081

Bietigheim Steelers – Bremerhaven 3:10

Donnerstag

Iserlohn Roosters – Grizzlys Wolfsburg 5:2

1	Mannheim	12	10	2	39:20	2.333
2	München	11	8	3	42:28	2.273
3	Berlin	13	9	4	47:30	2.154
4	Wolfsburg	14	9	5	41:36	1.857
5	Iserlohn	14	8	6	45:39	1.714
6	Düsseldorf	13	7	6	42:38	1.692
7	Bremerhaven	13	6	7	39:37	1.385
8	Köln	13	7	6	42:41	1.385
9	Augsburg	13	6	7	38:44	1.385
10	Straubing	13	5	8	42:45	1.231
11	Ingolstadt	13	5	8	38:47	1.231
12	Bietigheim	13	6	7	36:51	1.231
13	Krefeld	13	4	9	32:45	1.077
14	Nürnberg	13	4	9	33:44	1.000
15	Schwenningen	13	3	10	26:37	0.692

DEL (Spiele am Freitag)

Berlin – Schwenningen, Ingolstadt – Köln, Bremerhaven – Krefeld, Mannheim – Augsburg (a. 19.30 Uhr)

DEL2 (Spiele am Freitag)

Kassel – Bayreuth, Bad Tölz – Selb, Freiburg – Kaufbeuren, Frankfurt – Weißwasser (a. 19.30 Uhr), Heilbronn – Landshut, Ravensburg – Dresden, Crimmitschau – Bad Nauheim (a. 20 Uhr)

Oberliga Süd (Spiele am Freitag)

Füssen – Deggendorf (19.30 Uhr), Riessersee – Lindau, Regensburg – Memmingen, Passau – Rosenheim, Höchstädt – Peiting, Landsberg – Weiden (a. 20 Uhr)

Sporttermine in der Region

BASKETBALL

2. Bundesliga Männer, ProB
OrangeAcademy Ulm – Speyer (Sa., 19)

TURNEN